
Skoda Octavia RS bekommt zehn PS mehr

Mit dem umfassend überarbeiteten Skoda Octavia ist ab sofort auch der aufgewertete RS bestellbar. Während der Turbodiesel 2,0 TDI wie bisher 135 kW / 184 PS leistet, steigt die Leistung beim 2,0 TSI-Benziner um 7 kW / 10 PS auf nun 169 kW / 230 PS. Der Benziner erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h (Combi: 247 km/h), von null auf 100 km/h sprintet der neue RS ab 6,7 (6,8) Sekunden. Die Preise beginnen bei 30 890 Euro für die Limousine und 31 590 Euro für den Kombi.

Im Rahmen der Modellüberarbeitung geriet der Kühlergrill noch präsenter. Die Hauptscheinwerfer in kristallinen Look sind erstmals serienmäßig in Voll-LED-Technik ausgeführt und mit dem adaptiven Lichtsystem AFS ausgestattet. Das Heck wird im unteren Bereich von einem kräftigen schwarzen Diffusorelement und dem darüber liegenden breiten roten Reflektorstrahler dominiert. Serienmäßig besitzt der sportlichste Octavia nun LED-Heckleuchten in Kristallglasoptik.

Der Octavia RS 2,0 TSI besitzt Frontantrieb und ist wahlweise mit manuellem 6-Gang-Getriebe oder automatischem 6-Gang-Direktschaltgetriebe DSG erhältlich. Der Diesel steht zusätzlich als allradgetriebener 4x4 mit 6-Gang-DSG zur Wahl. Die gegenüber dem Vorgänger um 30 Millimeter verbreiterte hintere Spur kommt der Fahrdynamik zugute. Serienmäßig sind rot lackierten Bremssättel hinter den 18-Zoll-Leichtmetallfelgen.

Ab Werk ist der Octavia RS mit Progressivlenkung und elektronischer Querdifferenzialsperre XDS+ ausgestattet. Der Frontradarassistent inklusive City-Notbremsfunktion mit Personenerkennung ist jetzt serienmäßig an Bord.

Neu an Bord sind Ambientelicht und die Online-Dienste Care Connect. Dazu gehört zum einen der Fahrzeugfernzugriff (Remote Access), den RS-Kunden ein Jahr lang kostenlos nutzen können. Er zeigt unter anderem den Zustand von Beleuchtung und Tankfüllung an. Die Funktion „Parkposition“ gibt an, wo das Fahrzeug abgestellt wurde, die Funktion „Hupen & Blinken“ erleichtert das Auffinden. Per Tastendruck können außerdem ein Notruf abgesetzt und der Pannendienst kontaktiert werden. Fragen zu Fahrzeugfunktionen beantwortet eine Hotline, die ebenfalls per Knopfdruck erreichbar ist. Wenn nach einem Unfall ein Rückhaltesystem auslöst, baut das Auto eine Sprach- und Datenverbindung zu einer speziellen Notrufzentrale auf und übermittelt alle notwendigen Daten.

Wer sich für ein Navigationssystem Amundsen oder Columbus entscheidet, erhält die Infotainment Online-Dienste für bis zu drei Jahre gratis. Sie bieten unter anderem Informationen zu Kraftstoffpreisen, Parkplätzen und zum Wetter. Zudem können Routen, Ziele und Points of Interest (POIs) über das Skoda-Connect-Portal ins Navigationssystem übertragen werden. Das System Columbus verfügt außerdem über fotorealistische Kartenbildern und die Straßenansicht des Ziels via Google Street View. POI-Orte können online per Spracheingabe gesucht werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Octavia Combi RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda